

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Celler Ruderverein e.V. am 28. Februar 2025

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

TeilnehmerInnen: 34 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ulf Kerstan eröffnet die Sitzung, zu der nach § 13 der Vereinssatzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 16 der Vereinssatzung fest.

Der TOP 10 „Änderung der Verenssatzung“ wird gestrichen, da neben den aktuell vorgesehenen Änderungen auch noch weitere in Betracht genommen werden, die erst inhaltlich vorbereitet werden müssen. Um Gebühren zu sparen, werden alle Änderungen gebündelt zur Beschlussfassung in einer Folgesitzung vorgeschlagen. Die TOP 11 „Bericht der Stiftung“ und TOP 12 „Verschiedenes“ rücken in ihrer Numerierung in der Tagesordnung einen Platz nach vorne.

Die anwesenden Vereinsmitglieder wünschen Dieter Scheerschmidt eine gute Genesung nach einer Operation.

Ulf Kerstan bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben .

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes

Der Vorsitzende Ulf Kerstan dankt zunächst dem gesamten Vorstandsteam und auch und insbesondere den Ausschüssen für ihre Arbeit und Unterstützung! Ein besonderer Dank gilt dem Stellvertreter Axel Lohöfener, der nicht zur Wiederwahl antritt. Axel hat über Jahre sich aktiv in den Vorstand eingebracht und ist insbesondere bei der Anfängerausbildung für die Erwachsenen sehr engagiert gewesen. Viele verdanken ihm ihre Begeisterung für das Rudern!

Ohne die verschiedenen Helfer in den Ausschüssen wäre das Vereinsleben in und um das Bootshaus nicht möglich: Seien es Vereinsfeste oder auch "nur" der normale Betrieb im Bootshaus. Das Engagement der Mitglieder zeigte sich auch im vergangenen Jahr wieder an den Arbeitseinsätzen, die sowohl im Frühjahr als auch im Herbst mit viel Energie das Bootshaus und das Außengelände auf Vordermann gebracht haben. Auf ohne eine Arbeitspflicht hat der Verein das große Glück, dass immer genügend helfende Hände zusammenkommen.

Dabei weist der Vorsitzende auch darauf hin, dass weiterhin eine "Coronadelle" herrscht, d.h. leicht rückläufige Mitgliederzahlen und ein deutlicher Rückgang der Ruderkilometer zu bemerken sind.

Zugleich drückt er aber die Hoffnung aus, dass 2025 das Gemeinsame wieder zunimmt und das Vereinsleben sich weiter normalisiert.

Dies ging und geht natürlich nicht ohne engagierte und aktive Mitglieder! Gerade 2024 sind die Mastersfrauen wieder sehr aktiv gewesen und haben am Mittwoch eine stetig wachsende Gemeinschaft ins Leben gerufen. Dieser Erfolg wurde auch wieder beim Ergowettbewerb der Frauen zum Jahresbeginn 2025 unterstrichen: Sonja und Gefolgsfrauen konnten zahlreiche Frauen und Mädchen für das Ergorudern begeistern, so dass zwar der zwischenzeitliche 9. Platz nicht gehalten werden konnte, aber auch der bundesweit 11. Platz aller Ehren wert ist.

Klaus Scheerschmidt hat im Dezember noch einen vereinsinternen Wettbewerb aufgesetzt, um dem Winterblues entgegenzuwirken, was auch gut angenommen wurde. Hingegen ließen sich die Männer im Januar nur bedingt zum Ergowettbewerb motivieren und können sich von den Mädels auf jeden Fall eine Scheibe abschneiden für die Zukunft!

Eine Baustelle ist ganz sicher nach 2024 auch 2025 noch vorhanden: Die Wertschätzung. Der Vorsitzende betont, dass es verschiedene Versuche in der Vergangenheit gegeben hat, um Ehrungen und Jubiläen zu würdigen. Hier räumt er ein, versagt zu haben, da leider noch kein Konzept gefunden wurde, um diese Ehrungen regelmäßig aufrechtzuerhalten. Dies bedauert der Vorsitzende ausdrücklich und entschuldigt sich gegenüber der Mitgliederversammlung.

Wichtig ist und bleibt aus Sicht des Vorsitzenden auch ganz besonders ein gutes Miteinander von Alt und Jung. Gerade hier ist ein nachsichtiger Umgang wichtig. Längst nicht alles, was kaputt oder unordentlich ist, ist der Jugend anzulasten. Und es war auch früher nicht alles besser... So hofft der Vorsitzende, dass sich möglichst alle gegenseitig inspirieren und auch am Steg die Ruhe bewahren, wenn vielleicht gerade ausgebildet wird oder Anfänger etwas länger benötigen-egal, ob groß oder klein, alt oder jung. Beim Rudern gilt das "Du", um das "Wir" zu verdeutlichen!

2024 sind wir mit einem tollen Ruderball gestartet und hoffen, auch 2026 wieder einen solchen auf die Beine stellen zu können. Natürlich bleibt abzuwarten, wie es mit der Union weitergeht und wie sich allgemein die Preise entwickeln, damit ein attraktiver Ruderball noch möglich ist.

Auch 2024 konnten wir wieder unsere Herbstregatta durchführen. Diesmal im September und an einem Sonntag. Trotz dieser Neuigkeiten war es eine tolle Veranstaltung mit top Wetter! Auch 2025 wird unsere Herbstregatta wieder im September liegen, wobei zuvor dann noch als Großereignis am 06. September die Regatta "Rudern gegen Krebs" liegt. Es werden also wieder viele Trainer und Helfer benötigt werden.

Der Umbau des Bootshauses hat 2024 begonnen und wird nun 2025 hoffentlich richtig Fahrt aufnehmen mit dem Dachausbau. Die neue Treppe setzt schon gute Maßstäbe und lässt einen den ersten Stock ungewohnt problem- und gefahrlos erreichen. Hier macht der Vorsitzende deutlich, wie wichtig für den Verein die Arbeit und Unterstützung durch die Celler-Ruderverein-Schwichtenberg-Stiftung ist. Ein großer Dank geht daher vom Vorsitzenden an den alten und den neuen Vorstand der Stiftung, die durch ihren Einsatz dem Verein so große Investitionen erst ermöglichen. Die Beiträge reichen bei Weitem nicht aus und müssen für die Zukunft sicherlich überarbeitet werden, um den steigenden Kosten gerecht zu werden.

Diesem Gedanken folgt auch die Idee eines Fördervereins: Bisher decken die Beiträge der Fördermitglieder praktisch gerade die Kosten der Mitglieder, da erhebliche Beiträge je Mitglied an

unsere Dachorganisationen abzuführen sind. Die Fördermitglieder wollen aber natürlich vor allem den CRV, nicht unbedingt die Dachverbände fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, wäre ein Förderverein hervorragend, damit die Förderbeiträge praktisch direkt und ungeschmälert um Beiträge für Dachverbände dem CRV zufließen.

Damit der Vorstand an sich auch genug unterstützende Mitglieder und Vorstandsmitglieder findet, nutzt er seit Ende 2024 ein gefördertes Schulungsprogramm, um den Aufbau des Vereins und die Zahl der Engagierten möglichst positiv umzugestalten mit dem Ziel, den einzelnen zu entlasten und nachhaltig eine Vereinsstruktur aufzubauen. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass weiterhin die Mitglieder darüber informiert werden.

Zum Schluss drückt der Vorsitzende seine Hoffnung aus, dass 2025 wieder mehr ins Boot gestiegen und auch mehr im Bootshaus an Aktivität stattfinden wird. Zugleich dankt er allen Mitgliedern für ihre Geduld, wenn etwas mal nicht ganz rund gelaufen ist.

Klaus Scheerschmidt erläutert die aktuelle Mitgliederentwicklung, die rückläufig ist. Derzeit gibt es 307 Mitglieder. Trotz Beitragsanpassungen haben sich deswegen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen kaum geändert.

Ferner beschreibt er die von der Landeslottosportstiftung geförderte Coaching-Maßnahme des Startups Klubtalent, an der der gesamte Vorstand teilnimmt. Bislang haben acht Videokonferenzen stattgefunden. Ziele sind die Identifizierung der Verbesserung der Arbeitsorganisation, Verbesserung der Einnahmesituation und Erarbeitung von Wegen zur Mitgliedergewinnung und Ehrenamtlern.

Aktuell laufen die Ausbaumaßnahmen des Dachgeschosses für das Ergometertraining, die im April 2025 abgeschlossen sein sollen. Das Ergometertraining und diverse Wettbewerbe haben in letzter Zeit stark zugenommen. Daher steigern zeitgemäße Räumlichkeiten u.a. mit Blick auf die Attraktivität einer Vereinsmitgliedschaft. Gleichzeitig wird der vorbeugende Brandschutz auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Die gesamte Baumaßnahme wird voraussichtlich 160.000 € kosten.

Anke Schumann ergänzt, dass hierfür eine Kreditaufnahme nötig ist. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig eine Kreditaufnahme bis zu 40.000 €. 140.500 € werden als Zuschuss der Stiftung erbeten. Über Spenden für die Baumaßnahme würde man sich freuen.

Anke Schumann erläutert den Kassenbericht mit Jahresabschluss zum 31.12.2024.

Ulrike Franz-Dalby berichtet aus der Arbeit des Wirtschaftsbetriebes. Sie freut sich, dass keine Veranstaltung defizitär war, auch der Ruderball nicht, der besonders schwer zu kalkulieren sei. Das Jahresergebnis war mit 10.422 € negativ. Das hängt damit zusammen, dass die Einnahmen für den Ruderball 2023 flossen, die Ausgaben 2024. Der Wirtschaftsbetrieb trägt die Verbrauchskosten für Strom und Gas. Optimierungen waren über einen Anbieterwechsel hin zur Stadtwerke Celle möglich. Zudem würde im letzten Jahr weniger Strom und Gas verbraucht. Von den Schulden, die der Wirtschaftsbetrieb gegenüber dem Sportbetrieb hat, konnten 5.000 € zurückgezahlt werden, so dass jetzt noch 6.000 € Schulden verbleiben. Unzufrieden ist Ulrike mit den Abrechnungen in der Küche; hier fehlen regelmäßig Einzahlungen in die Kasse. Zudem wünscht sie, dass Abonnements für die Saunabnutzung künftig im Voraus gezahlt werden sollen, um die Liquidität zu verbessern.

Sonja Rumpf berichtet von dem erfolgreich verlaufenden Rowing-Callenge-Wettbewerb. Zudem erläutert sich die Jahresruderstatistik. Insgesamt gab es merklich weniger Ausfahrten mit weniger gefahrenen Ruderkilometern. Als eine Ursache wird die lang anhaltende Hochwasserperiode im letzten Winter gesehen.

Nils Schumann berichtet kurz über das Wintertraining von Kindern und Jugendlichen. Im Winter ist die Beteiligung geringer als im Sommer. Insgesamt nehmen acht bis neun Jugendliche regelmäßig am Training teil.

Emil Scheerschmidt stellt sich als Bundfreiwilligendienstler des Vereins vor und beschreibt kurz seine wesentlichen Aufgaben: Kinder-/Jugendtraining, kleinere Reparaturen, Bootstransporte für Wanderfahrten, Jugendabreit am KAV, Mitwirkung beim Dachausbau.

TOP 4: Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen Iris Dröge und Stefanie Gabriel prüften am 22. Februar 2025 den Sportbetrieb und den Wirtschaftsbetrieb. Sie erläutern kurz das Prüfergebnis, das jeweils ohne Beanstandungen ausfiel. Die vorgelegten Unterlagen entsprechen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Nicht erklärbar ist eine Differenz von 0,77 € im Sportbetrieb.

Die Rechnungsprüferinnen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und loben die gute Arbeit von Anke Schumann und Ulrike Franz-Dalby.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Axel Köhler beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet und ihm wird für die geleistete Arbeit gedankt.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit ungerader Zahl in den §§ 18 und 23 der Satzung

Wahlleiter für den Vorsitzenden ist Harald Bauer, für alle weiteren Positionen Ulf Kerstan. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen, bei Personengruppen findet die Wahl als Blockwahl statt.

Es stehen zur Wahl an:

1. Vorsitzender – Vorschlag Ulf Kerstan
3. stellvertretender Vorsitzender – Vorschlag Sonja Rumpf
5. Kassenwart(in) – Vorschlag Anke Schumann sowie Melanie Güldenpfennig und Mona Rübener als Stellvertreterinnen
7. Frauenwart(in) – kein Vorschlag
9. Jugendwart(in) – Nils Schumann

Beisitzer: 1. Bootswart(in) – Vorschlag Stephan Bultmann, Uwe Mohaupt

3. Pressewart(in) – kein Vorschlag

5. Wirtschaftsausschuss – Vorschlag Ulrike Franz-Dalby, Anne Röbbcke, Diana Schneider, Marlies Wolckenhaar, Brigitte Piehl

Alle vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an. Der Jugendwart wird bestätigt.

Wahl des stellvertretenden Kassenprüfers

Vorschlag Marc Vogel. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 7: Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2025

Anke Schumann erläutert den Haushaltsplan.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 8: Festlegung der Beiträge für das Jahr 2025

Mona Rübener erläutert Beitragsanpassungen, die Ungerechtigkeiten in der Beitragsordnung eliminieren sollen. So zahlt derzeit eine alleinerziehende Person mit Kind mehr als ein Ehepaar. Auch gibt es zwischen Auszubildenden und Studierende Beitragsunterschiede.

Künftig soll der Beitragssatz bei Ehepaaren von 330 auf 375 € angehoben werden, der Jahresbetrag soll bei Studierenden von 90 auf 120 € angehoben und bei Azubis von 152 auf 120 € abgesenkt werden.

Die Beitragsänderungen werden einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 9: Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge zur Jahreshauptversammlung vor.

TOP 10 neu: Bericht der Stiftung

Harald Bauer berichtet aus der Arbeit der Stiftung. Es haben in 2024 vier Sitzungen stattgefunden. Die angelegten Gelddepots haben sich gut entwickelt, so dass die Ausschüttungen besonders bemerkenswert sind. Ein Zuschuss erging 2024 an den Tierschutz Stadt und Land Celle e.V. für eine Solaranlage, der CRV erhielt einen Zuschuss für die neue Treppe zum Obergeschoss sowie einen weiteren Zuschuss.

Finanziell herausfordernd vom Geldbetrag her ist der vom CRV erbetene Zuschuss 2025 für den Dachausbau, da anteilig dann auch dem Tierschutz ein höherer Zuschuss gewährt werden muss (Anm.: Der CRV erhält immer 60 %, der Tierschutz 40 % der im einem Jahr ausgezahlten Summe.). Danach wären alle Rücklagen verbraucht.

TOP 11 neu: Verschiedenes

Ludwig Bruns fragt, ob im Zuge des Dachausbaus auch eine Photovoltaikanlage vorgesehen sei und ob man auch schon mal über eine Ladestation für E-Autos nachgedacht hätte. Klaus Scheerschmidt antwortet, die Dachausrichtung des Bootshauses sei ungünstig für die Generierung von Solarstrom. Die Errichtung einer Ladestation erachtet er als nachrangig und Anke Schumann ergänzt, dass das finanzielle Management einer Ladestation komplex sei und daher erst einmal nicht angestrebt werde.

Elisabeth Arndt fragt, ob die Fensterreinigung der Oberlichter der Haustür möglich sei, die nicht sehr ansehnlich sind. Klaus Scheerschmidt will dazu die beauftragte Reinigungsfirma informieren.

Ulf Kerstan, Vorsitzender

Thomas Faber, Schriftwart